

Inhaltsverzeichnis

IX. Ortssagen

3

<<< Völker-, Helden- und Geschlechtssagen | **Sagenbuch des Erzgebirges** | Anhang >>>

IX. Ortssagen

- Vorbemerkungen
- 494. Entdeckung der Freiburger Silbererze
- 495. Der Anfang der Stadt Freiberg
- 496. Stellen, wo in Freiberg das erste Bergwerk fündig wurde
- 497. Ursprung der Bergwerke bei Nossen
- 498. Die Entdeckung der Silbererze des Schneebergs
- 499. Entdeckung der Altenberger Zwitter
- 500. Entdeckung der Zinnerze bei Fürstenau, Mückenberg und Graupen
- 501. Anfang des Bergwerks am Schreckenberge bei Annaberg
- 502. Ein Pferd entdeckt die Silbererze des St. Georg in Schneeberg
- 503. Die Entdeckung des Freudensteiner Ganges zu Schneeberg
- 504. Die Entdeckung der Silbergänge zu Joachimsthal
- 505. Ein Zain Goldes wird mit dem Getreide abgeschnitten
- 506. Die Entdeckung der reichen Zeche St. Lorenz bei Abertham
- 507. Der Fronleichnamstollen bei Annaberg
- 508. Die Entstehung von Schöneck
- 509. Der Ursprung des Schlosses Bärenstein
- 510. Die Stiftung des Klosters Altzella
- 511. Ursprung von Dippoldiswalde
- 512. Ursprung der Stadt Öderan
- 513. Die Gründung von Mittelsayda
- 514. Die Gründung des Dorfes St. Michaelis
- 515. Die Gründung der Kirche zu Niederschönau
- 516. Der Ursprung des Dorfes Waschleite
- 517. Ursprung des Dorfes Geyersdorf
- 518. Ursprung des Namens Buchholz
- 519. Ursprung des Namens Grünstädtel
- 520. Gründung und Name des Dorfes Zschorlau
- 521. Entdeckung des Karlsbader Sprudels
- 522. Entdeckung der Heilquellen in Teplitz
- 523. Die Namen der Stadt Zwickau
- 524. Ursprung des Dorfnamens Rittersberg
- 525. Gründung und Name der Stadt Werdau
- 526. Der Name der Stadt Frankenberg
- 527. Von dem Namen der Stadt Marienberg
- 528. Ursprung und Name von Elterlein
- 529. Ursprung des Namens Hermannsdorf (bei Elterlein)
- 530. Ursprung des Namens Crandorf
- 531. Ursprung des Namens Grünhain
- 532. Von dem Namen Hermannsdorf (bei Weißbach)
- 533. Entstehung des Namens Gottesgab
- 534. Entstehung des Namens Abertham
- 535. Ursprung des Namens der Stadt Platten
- 536. Ursprung und Namensentstehung von Bäringen
- 537. Die Entstehung von Jahnsbach bei Thum

- 538. Woher der Name des Dorfes Müglitz bei Lauenstein stammt
- 539. Ursprung des Namens Wolkenstein
- 540. Ursprung des Namens Eibenstock
- 541. Der Name des Schlosses Pürstein
- 542. Ursprung des Ortsnamens Reitzenhain
- 543. Ursprung und Name des Bergstädtchens Brand
- 544. Ursprung des Dorfnamens Weißenborn
- 545. Ursprung des Namens Conradsdorf
- 546. Von dem Namen des Dorfes Ursprung
- 547. Der Name des Dorfes Wüstenbrand
- 548. Der Name des Dorfes Crossen
- 549. Die frühere Lage und der Name von Gersdorf
- 550. Der Ursprung des Ortsnamens Silberstraße
- 551. Ursprung der Namen Frauenstein, Purschenstein, Pfaffroda u. Rechenberg
- 552. Der Name des Fleckens Bockau
- 553. Ursprung des Ortsnamens Remse
- 554. Der Ursprung der Bergstadt Sebastiansberg
- 555. Der Name der Stadt Sonnenberg
- 556. Der Name der Stadt Falkenau
- 557. Die Entstehung des Namens Neudeck
- 558. Die Entstehung des Namens Frühbuß
- 559. Über den Namen des Dorfes Sauersack
- 560. Ursprung des Namens Sorgenthal
- 561. Name und Ursprung der Stadt Weipert
- 562. Von dem Ortsnamen Stolzenhahn
- 563. Die Entstehung des Ortsnamens Einsiedel
- 564. Der Name der Halsbrücke bei Freiberg
- 565. Die Namen von Ortmannsdorf, Mülsen St. Niklas und St. Jacob
- 566. Über den Namen des Dorfes Lichtenberg bei Frauenstein
- 567. Ursprung des Namens Dörnthal
- 568. Deutung des Namens Weiters-Wiese
- 569. Von den Namen Schellenberg und Lichtenwalde
- 570. Von den Namen Streitwald, Beutha, Affalter und Lößnitz
- 571. Der frühere Name von Lichtenstein
- 572. Der Zeisigstein und der »Storch« bei Frauenstein
- 573. Der Predigtstuhl bei Rabenau
- 574. Das Brautbett bei Rabenau
- 575. Der Katharinenstein bei Lauenstein
- 576. Die Kutte bei Elterlein. * [[sagen:sagenbucherzgebirge577|577. Sechs Brüder bei Geyer
- 578. Die Dreibrüderhöhe bei Marienberg
- 579. Die Waldung »Reue« bei Waldkirchen
- 580. Woher der Name des Waldgrundes »Bär« bei Blauenthal stammt
- 581. Der Ursprung des Felsnamens Bärenstein
- 582. Der Ursprung des Namens Mückenberg mit dem Mückentürmchen
- 583. Ursprung des Namens Fastenberg
- 584. Der weiße Helm, eine Anhöhe bei Öderan
- 585. Ursprung des Bergnamens »Schweizer«
- 586. Ursprung des Namens Silberbach
- 587. Ursprung des Namens Höllengrund im Öderaner Walde
- 588. Das Schulmeisterbächel bei Wildenthal

- 589. Der Spitzberg bei Pfaffengrün
- 590. Der Dreimännerberg
- 591. Der Rockenstein bei Schönheiderhammer
- 592. Ursprung des Namens Riesenberg bei Sosa
- 593. Deutung des Bergnamens Mehltheuer bei Stein
- 594. Der Claußberg in Schneeberg
- 595. Der Galgenberg bei Euba
- 596. Das Buttertöpfchen bei Frauenstein
- 597. Der Taufstein im Pechtelsgrüner Walde
- 598. Der letzte Heller und die Teufelskanzeln am Schottenberge bei Annaberg
- 599. Das rote Wässerchen bei Jöhstadt
- 600. Von den Namen einiger Brunnen
- 601. Ursprung der Namen verschiedener Zechen
- 602. Die alte Mordgrube bei Freiberg
- 603. Ursprung des Namens Pacemühle bei Schneeberg
- 604. Die Mordhütte bei Weiters-Wiese
- 605. Das Stadtwappen von Geyer
- 606. Das Wappen der Stadt Kirchberg
- 607. Das Stadtwappen von Öderan
- 608. Das Stadtsiegel von Frankenberg
- 609. Das Gerichtssiegel von Rabenau
- 610. Das Stadtsiegel von Zöblitz
- 611. Das Wappen der Stadt Zwickau
- 612. Das Wappen der Stadt Freiberg
- 613. Das Denkbild zum Stadtwappen von Scheibenberg
- 614. Siegel der Stadt Dippoldiswalde
- 615. Siegel der Stadt Frauenstein
- 616. Das Gemeindesiegel von Olbernhau
- 617. Das Siegel des Dorfes Auerbach
- 618. Wahrzeichen der Stadt Zwickau
- 619. Die Wahrzeichen Freibergs
- 620. Wahrzeichen von Crimmitschau
- 621. Das Wahrzeichen von Chemnitz
- 622. Das Wahrzeichen von Tharand
- 623. Die Wahrzeichen von Schlackenwerth
- 624. Die Wüstung Kraxdorf
- 625. Breitenau wird entvölkert und Wüstung
- 626. Die frühere Größe des Städtchens Platz
- 627. Die frühere Größe und Bedeutung der Stadt Meerane
- 628. Das Gemäuer und der böse Brunnen zwischen Marienthal u. Königswalde
- 629. Das ehemalige Schloß Bödigen bei Dippoldiswalde
- 630. Wüste Orte in der Gegend von Lößnitz und Hartenstein
- 631. Die wüste Mark Oberopitz
- 632. Wüste Marken in der Gegend von Chemnitz
- 633. Wüste Marken bei Augustusburg
- 634. Von früheren Vesten bei Schneeberg
- 635. Die Wüstungen Erbdorf und Großmitweida
- 636. Die Wüste Mark Eibendorf
- 637. Die Wüste Mark Nennigkau
- 638. Wüstungen bei Bärenstein
- 639. Wüstungen bei Freiberg und Öderan

- 640. Wüstungen in der Herrschaft Glauchau
- 641. Die Wüstung Sahnau
- 642. Die Wüstung Rappendorf
- 643. Die Wüstung Boberau
- 644. Die Wüstungen Haselbrunn und Erlich bei Schöneck
- 645. Die wüste Mark Warnsdorf bei Grillenburg
- 646. Die ehemalige Burg Sohra
- 647. Alt-Elbogen
- 648. Die Grillenburg
- 649. Die Wüstung Lützen bei Frankenberg
- 650. Der »Niklas« am Krudumberge bei Elbogen
- 651. Die frühere Lage der Stadt Frauenstein
- 652. Die ehemalige Lage von Preßnitz
- 653. Die ehemalige Lage der Stadt Kirchberg
- 654. Der Friedensstein am Streitwalde bei Zwönitz
- 655. Der Peststein bei Rauenstein
- 656. Der rote Stein auf der Kirchgasse zu Annaberg
- 657. Das Kreuz und der Kelch bei Wolkenstein
- 658. Zeichen auf dem Katzensteine bei Marienberg
- 659. Die zwei Messer zu Eibenstock
- 660. Das Steinkreuz bei Schlettau
- 661. Das Steinkreuz in Werda bei Falkenstein
- 662. Der Denkstein zwischen Hauptmannsgrün und Waldkirchen
- 663. Der Denkstein im Streitwalde bei Hirschfeld
- 664. Der Stein an der alten Frühbußer Straße
- 665. Der Denkstein in Fürstenwalde
- 666. Drei Steinkreuze bei Lößnitz
- 667. Das steinerne Kreuz vor der Johanniskirche in Chemnitz
- 668. Die drei Kreuze bei Brand
- 669. Das Hahnenkreuz bei Görkau
- 670. Beim roten Kreuze in Schmiedeberg
- 671. Das Kreuz in Böhmischemoldau
- 672. Der Stein mit dem Kreuze in Bärenwalde
- 673. Das Arnodenkmal bei Klaffenbach
- 674. Die Marterlinde in Dorfchemnitz bei Sayda
- 675. Von einem Zweikampfe in Dorfchemnitz
- 676. Das Marienbild in Maria-Kulm
- 677. Das Zedelsbild in Weidmannsruhe
- 678. Das Schnitzwerk in der Kirche zu Neumark
- 679. Die Walfischrippen in Zwota
- 680. Ein Eber wühlt bei der »alten Zelle« bei Nossen zwei Glocken aus
- 681. Eine Glocke der Lungwitzer Kirche ist von einer wilden Sau ausgewühlt worden
- 682. Die Glocke von Jahnsgrün
- 683. Die unterirdischen Glocken im Kranichsee
- 684. Die Stadt auf dem Steinberge bei Burkhardtsgrün
- 685. Die große Glocke in Geyer
- 686. Die Barbarakapelle in der Dippoldiswalder Heide
- 687. Die Kapelle in Unterwiesenthal
- 688. Der Marienaltar im Hirschgrunde bei Abtei-Lungwitz
- 689. Das Goldschiffchen in der Kirche zu Ebersdorf

- 690. Die Geißelsäule in der Schloßkirche zu Chemnitz
- 691. Der Hauptaltar in der Kirche zu Annaberg
- 692. Die Domkanzel in Freiberg
- 693. Der Donatsturm zu Freiberg
- 694. Der Marterturm auf Hassenstein
- 695. Der Mohr im Schlosse zu Nossen
- 696. Die Tabakstanne zwischen Thalheim und Stollberg
- 697. Die Eichen zu Callenberg
- 698. Sagen von der Schloßkirche zu Chemnitz
- 699. Das zürnende Steinbild zu Nossen
- 700. Der Frau-Mutterstuhl zu Oberforchheim
- 701. Das Schächerhäusel bei Geyer
- 702. Die St. Blasiuskirche zu Niederzwönitz
- 703. Das wandernde Haus in Zinnwald
- 704. Die unterirdische Verbindung des Schlosses Wildenfels mit benachbarten Schlössern
- 705. Der Judenborn zu Sayda
- 706. Der Mühlengrabenstollen bei Schloß Scharfenstein
- 707. Des Keglens Pflaster in Schneeberg
- 708. Die übermütige Rede eines Schneebergers wird bestraft
- 709. 1500 Gulden geben einen silbernen Löffel und einen kupfernen Fischkessel
- 710. Üppiges Leben in den Bergstädten wird mit Verarmung bestraft
- 711. Eine Vogelbirne wird um 1500 Gulden verkauft
- 712. Billig verkaufte Häuser in Schneeberg
- 713. Historia, wie Silbererz im Holz gewachsen
- 714. Reiche Ausbeute zu Mildenau
- 715. Kostbarer Sand zum Häuserbau in Schneeberg
- 716. Weshalb keine Hoffnung auf ergiebigen Bergbau da war
- 717. Silberhaltige Schlacken werden von der Mulde fortgeführt
- 718. Untergang der Höckendorfer Silberbergwerke
- 719. Die Grabmäler der Ritter von Theler
- 720. Vom früheren Bergbau in Niklasberg und Böhmischem-Moldau
- 721. Das verschwundene Bergwerk im Theesenwalde
- 722. Wie der Zwickauische Kohlenberg brennend wurde
- 723. Ein kaiserliches Regiment versinkt bei Freiberg durch einen Erdfall
- 724. Von riesigen Schlangen im Erzgebirge
- 725. Die Freiburger Bauernhasen
- 726. Ursprung der ehemaligen Privilegien von Schöneck
- 727. Das Märktlein Markersbach
- 728. Die Räuberherberge im Hoyer bei Schneeberg
- 729. Wittichs Schloß bei Glashütte
- 730. Die dürre Bretmühle im Pöbelthale
- 731. Der schwarze Teich auf Henneberg u. der Teufelsstein bei Johannegeorgenstadt
- 732. Das Schloß auf dem Hohen Steine
- 733. Das Raubschloß auf dem Lautersteine bei Zöblitz
- 734. Das Raubschloß Sommerstein
- 735. Das Raubschloß auf dem Greifensteine
- 736. Die Räuber auf Schloß Frauenstein
- 737. Schloß Hauenstein
- 738. Burg Neustein bei Görkau
- 739. Das alte Schloß Mulda
- 740. Tauben verraten das Schloß Schönfels

- 741. Schön-Guta von Hassenstein
- 742. Die heldenmütige Herrin des Schlosses Hartenberg
- 743. Ein Beispiel von Vaterlandsliebe
- 744. Der Hauptmann Gecko von Lauenstein
- 745. Der treue Haberberger von Freiberg
- 746. Ein Freiburger Bürger rettet Markgraf Friedrich dem Freidigen das Leben
- 747. Der Ritter von Bärenstein und der Löwe
- 748. Ein Ritter von Schönberg wird von den Hussiten gejagt
- 749. Hertha von der Planitz rettet die Kirche zu Öderan
- 750. Die Zerstörung des Klösterleins »alte Zelle« bei Nossen
- 751. Herzog Albrecht hält auf einer Silberstufe Tafel
- 752. Der Kretscham und Fürstenbrunnen bei Neudorf an der Sehma
- 753. Die Prinzenkleider in der Kirche zu Ebersdorf
- 754. Von der Erbauung der Muldenbrücke zu Nossen
- 755. Kunigunde Mathesius von Öderan
- 756. Maximilian II. im Tharander Walde in Lebensgefahr
- 757. Die Söhne des Ritters Conrad von Theler
- 758. Der treue Rat von Freiberg
- 759. Die Erfindung des Spitzenklöppelns
- 760. Cristoph Schürer
- 761. Dr. Luther vergilt einem Bergmanne zu Altenberg Böses mit Gutem
- 762. Die vierzehn Nothelfer bei Gottleuba
- 763. Harras der kühne Springer
- 764. Der Trompeterfelsen bei Seifersdorf
- 765. Der Kärner zu Stollberg
- 766. Die lange Schicht zu Ehrenfriedersdorf
- 767. Die Brautgabe aus der Kirche zu den vierzehn Nothelfern bei Reichstädt
- 768. Das steinerne Herz im Schwarzwasser
- 769. Wie Meerane ehemals in üblem Rufe gestanden hat
- 770. Die Entdeckung der Topase des Schneckensteins
- 771. Das Paradies zu Zwickau
- 772. Der Leichnam des Grafen Joachim Andreas Schlick
- 773. Wie Bernsbach seine Waldungen verlor
- 774. Aus welchem Grunde der Pfarrherr zu Reinsdorf Getreidezins erhielt
- 775. Warum in Zwickau kein Kürschner zum Ratstand gezogen wurde
- 776. Ein altes Recht der Töpfer von Dippoldiswalde
- 777. Warum die Griesbacher Gemeinde keinen eigenen Pfarrer hat
- 778. Wie das Schnorr'sche Chor in der St. Wolfgangskirche zu Schneeberg eine Thür von außen erhielt
- 779. Der erste Klöppel in Annaberg
- 780. Das Geschwistergrab in der Kirche zu Annaberg
- 781. Das Blutopfer des Baumeisters der Kirche zu St. Jacob in Chemnitz
- 782. Die Zipperleinkur in Annaberg
- 783. Der Blutfleck auf dem Pfarrhofe zu Elterlein
- 784. Die Bäuerin in Frohnau
- 785. Die beiden Brüder zu Frohnau
- 786. Das Mönchskalb zu Freiberg
- 787. Die Abschiedstanne zwischen Mitweida und Gottesgab
- 788. Die Fichte auf dem Gottesacker zu Annaberg
- 789. Die drei Eichen im Gründel bei Glauchau

- 790. Woher der Name Preiselbeere stammt
- 791. Was der Name Wismut bedeutet
- 792. Woher die alte Bezeichnung »Schnieber« für Groschen stammt
- 793. Redensarten
 - a. Zwickau gehört zum Vogtlande
 - b. Der Kas is och darnoch
 - c. Kein Hammerschmied stirbt, sondern er kommt von der Welt, man weiß nicht wie?
 - d. Man kann die sächsischen Eisenhämmer so wenig aufhalten, als die schwedischen Truppen
 - e. Vom Silbergehalt unscheinbarer Steine
 - f. Fägel schweiget seine Gäste
 - g. Toffel, das gilt dir auch mit
 - h. Der Narr ist aus dem Häusel gekommen
 - i. Die Schlimmen von Öderan
 - k. Je, daß dich der Bär herze
 - l. Vom früheren Wohlleben in den Bergstädten
 - m. Redensarten Herzog Georgs
 - n. Weshalb man die Gottesgaber scherzweise »die Wölfe« nennt?
 - o. Anhang. Sprichwörter und Rätsel
- 794. Wie es kam, daß die Böhmisches-Wiesenthaler Kirche auf ihrem jetzigen Platze erbaut wurde
- 795. Von der Klugheit der Hauptmannsgrüner
- 796. Wie die Ebelsbrunner den Mond fangen wollten
- 797. Eine Eigentümlichkeit des Schlosses Augustusburg
- 798. Sprüche von der Stadt Freiberg
- 799. Das Todaustreiben
- 800. Der Totenteich bei Tharand
- 801. Altes Fastnachtsspiel der Bergleute
- 802. Der Streittag der Freiburger Bergleute
- 803. Der Schwerttanz der Tuchknappen in Chemnitz
- 804. Strafe für zänkische Weiber
- 805. Strafe für liederliche Weibspersonen
- 806. Wie das Lehen gereicht wurde
- 807. Gebrauch bei einer zweiten Verheiratung
- 808. Das Bärenprivileg für Lößnitz

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=capitel:ix._ortssagensagenbuch_des_erbgebirges&rev=1712231050

Last update: **2025/01/30 10:11**

